

SPEEDMASTER XL 106

OPTIONALE LEISTUNGSSTEIGERUNG AUF 21.000 BOGEN

Heidelberg hat die *Speedmaster XL 106* überarbeitet und bietet Faltschachteldruckern bis zu zehn Prozent mehr Nettoleistung. Dafür wurde das gesamte Maschinensystem an die maximale Druckgeschwindigkeit von 21.000 Bogen pro Stunde angepasst. Der Pilotanwender *Cardbox Packaging* erwartet eine deutliche Produktivitätssteigerung bei gleichem Personaleinsatz.

Von Klaus-Peter Nicolay

Jahrelang hatte Heidelberg argumentiert, die Branche benötige keine höheren Druckgeschwindigkeiten, sondern müsse zwischen Auftragseingang und Finishing effektiver werden. Was nicht nur sinnvoll erschien, sondern schließlich auch zu einer enormen Steigerung der Effektivität führte. Konzepte wie *Push-to-Stop* und digitale Assistenten im Workflow einer Druckmaschine machten die enormen Steigerungen möglich und kamen vor allem den Druckereien zugute, die ein Mehr an Aufträgen mit immer kleineren Auflagen zu bewältigen hatten und noch immer haben.

Doch die eine einzige Druckbranche gibt es nicht. So haben Verpackungsdrucker eben andere Herausforderungen als Akzidenzdrucker. Und deshalb ist es kein Widerspruch, wenn Heidelberg jetzt eine *Speedmaster XL 106* vorstellt, die optional für eine Druckgeschwindigkeit von 21.000 Bg/h ausgelegt ist und damit 17% über der bisherigen Leistung liegt. Natürlich darf da auch nicht mit Superlativen gespart werden und folglich bezeichnet Heidelberg das »Hochleistungssystem als schnellste Bogenoffset-Druckmaschine der Welt«. Damit soll in der Faltschachtelproduktion jetzt ein Output von über 100 Millionen Drucke im Jahr möglich sein.



Der internationale Verpackungshersteller *Cardbox Packaging* mit Hauptsitz in Wolfsberg, Österreich, hat die erste Heidelberg *Speedmaster XL 106* mit einer Maximalgeschwindigkeit von 21.000 Bogen pro Stunde in Betrieb genommen.

Besonders attraktiv sei die Maschine für Verpackungshersteller im Formatbereich 70 x 100 cm, die nach durchgehender Automatisierung und höherem Output verlangen.

200 Maschinenkomponenten optimiert

Gerade für diese Anwender ist die von 18.000 auf 21.000 Bg/h gestiegene Leistung der *Speedmaster XL 106* attraktiv. Denn der wirtschaftliche Nutzen ist nach Berechnungen des Druckmaschinenherstellers eine 8% bis 10% höhere Nettoleistung und – das Ausschöpfen des vollständigen Produktivitätspotenzials vorausgesetzt – eine Amortisation von rund zwei Jahren.

Um dies zu erreichen, hat Heidelberg rund 200 Komponenten des

Drucksystems vom Anleger bis zum Ausleger optimiert. Beispielsweise treiben künftig zwei Servo-Motoren den Anleger direkt an und im Ausleger sorgen gewichtsreduzierte und an die neue Geschwindigkeit angepasste Greiferbrücken für einen stabilen und sicheren Betrieb.

Heidelberg hat die XL-Technologie seit der Markteinführung im Jahr 2004 in Sachen Produktivität, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit kontinuierlich weiterentwickelt. »Mit der jetzt vorgestellten *Speedmaster XL 106* hebt Heidelberg die Leistungsfähigkeit im Bogenoffsetdruck auf die nächste Ebene und ermöglicht Faltschachtelherstellern ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern«, sagt RAINER WOLF, Head

of Product Management Sheetfed bei Heidelberg.

Pilotanwender Cardbox Packaging

Der international tätige Verpackungshersteller *Cardbox Packaging* mit über 250 Mitarbeitenden in Wolfsberg, Österreich, produziert bereits mit der neuen Maschine und erwartet deutliche Produktivitätssteigerung. Den Hersteller hochwertiger und technisch ausgefeilter Kartonverpackungen für Lebens- und Genussmittel sowie den Kosmetik- und Gesundheitsmarkt verbindet eine langjährige Partnerschaft mit Heidelberg. *Cardbox* setzt an seinen internationalen Standorten in Druck und Weiter-



verarbeitung überwiegend auf Technik von *Heidelberg*. Wann immer möglich, schöpft *Cardbox* das maximale Potenzial des eingesetzten Equipments aus. Auch eine seit 2018 in Wolfsberg produzierende *Speedmaster XL 106* arbeitet am Produktivitätslimit. Damit ist *Cardbox* der ideale Pilotanwender für die neue *Speedmaster XL 106*.

Der Serienstart für die Maschine ist für Herbst 2023 geplant. Weitere Pilotinstallationen erfolgen Schritt für Schritt in den nächsten Monaten.

Wettbewerbsfaktor Produktivität

»Im internationalen Verpackungsmarkt ist der Wettbewerbsdruck hoch. Es gibt für uns keine Kompromisse bei Qualität, Zuverlässigkeit und Liefertreue. Eine konstant hohe Produktivität ist dafür ein wichtiger Wettbewerbsfaktor«, sagt ROLAND SCHÖBERL, Geschäftsführer bei der *Cardbox Packaging Holding GmbH*. »Durch das neue Hochleistungssystem von *Heidelberg* versprechen wir uns nach der Anlaufphase einen deutlichen Produktivitätssprung.« Neben der neuen Druckmaschine wird *Cardbox* zum Jahresende auch zwei ebenfalls erst kürzlich vorgestellte Hochleistungsstanzen vom Typ *MK Mastermatrix* in Betrieb nehmen und damit auch in der Weiterverarbeitung eine Produktivitätslücke schließen.



»Nachhaltig werden Faltschachteln, wenn unter Verwendung der geeigneten Materialien ein effizienter Produktionsprozess gelingt. Und profitabel werden Verpackungen durch nahtlose Prozessketten und die Interoperabilität von Systemen, also der Fähigkeit unterschiedlicher Systeme, nahtlos zusammenzuarbeiten«, sagte ANDREAS LANG, Head of Global Accounts bei *Heidelberg*, bei einem Webinar für die Fachpresse.

Packaging Day in Wiesloch-Walldorf

Die neue *Speedmaster XL 106* wurde am *Packaging Day* Ende Oktober 2022 in Wiesloch-Walldorf vorgestellt. Über 300 Kunden und Interessenten nahmen an der *Heidelberger* Veranstaltung mit dem Motto »Win the Packaging Race« teil, um sich über aktuelle Trends und das dazu Angebot von *Heidelberg* und seines Partners *MK Masterworks* zu informie-

Trends im Packaging

Die Situation für Verpackungsdrucker ist zwar weniger angespannt als im Akzidenz- und Werbedruck, doch kämpfen die Druckereien auch hier mit Inflation, Lieferkettenproblemen und Facharbeitermangel. »Dabei besteht gerade im Verpackungsdruck ein enormer Konsolidierungsdruck. Es vergeht kaum eine Woche, in der auf internationaler Ebene nicht von einer Übernahme berichtet wird. Gleichzeitig stehen die Verpackungsdrucker vor der Aufgabe, Kunststoffe im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsbemühungen zu substituieren und intelligente Verpackungen zu schaffen. Dabei beschäftigen sich Verpackungsdrucker intensiv mit Automatisierung, Künstlicher Intelligenz, Robotik, Energie-Effizienz und der operativen Exzellenz (TCO).

»Nachhaltig werden Faltschachteln, wenn unter Verwendung der geeigneten Materialien ein effizienter Produktionsprozess gelingt. Und profitabel werden Verpackungen durch nahtlose Prozessketten und die Interoperabilität von Systemen, also der Fähigkeit unterschiedlicher Systeme, nahtlos zusammenzuarbeiten«, sagte ANDREAS LANG, Head of Global Accounts bei *Heidelberg*, bei einem Webinar für die Fachpresse.

ren. Im Fokus der Präsentationen standen Themen wie Prozessautomatisierung, Nachhaltigkeit und Operational Excellence. Im Rahmen einer Liveübertragung aus dem Produktionszentrum von *Cardbox Packaging* sahen die Teilnehmer die neue *Speedmaster XL 106* im Produktionsbetrieb.

> www.heidelberg.com



Sehen Sie den Unterschied

KODAK SONORA XTRA PROZESSFREIE PLATTE

Die neue prozessfreie KODAK SONORA XTRA Platte bietet einen dreimal höheren Bildkontrast als ihre Vorgängerin SONORA X, und das ist nicht der einzige Unterschied, den Sie sehen werden.

Wenn Sie von einer Platte mit nasschemischer Verarbeitung auf die SONORA XTRA umstellen, werden Sie auch weniger Abfälle und Makulatur sehen. Dazu kommen noch Eigenschaften wie eine schnellere Bebilderung, höhere Auflagenbeständigkeit und bessere Robustheit bei der Handhabung.

Das ist der Unterschied.

Erfahren Sie mehr unter kodak.com/go/druckmarkt-sonora

